

# X 19. Wie soll ich dich empfangen

EG 11

1. Wie soll ich dich emp - fan - - gen und wie be - gegn ich dir, o  
 2. Dein Zi - on streut dir Pal - - men und grü - ne Zwei - ge hin, und  
 4. Ich lag in schwe - ren Ban - - den, du kommst und machst mich los; ich

5

1. al - ler Welt Ver - lan - - gen, o mei - ner See - len Zier? o  
 2. ich will dir in Psal - - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein  
 4. stand in Spott und Schan - - den, du kommst und machst mich groß und

9

1. Je - su, Je - su, set - - ze mir selbst die Fa - ckel bei, da -  
 2. Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und Preis und  
 4. hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes Gut, das

14

1. mit, was dich er - göt - - ze, mir kund und wis - send sei.  
 2. dei - nem Na - men die - - nen, so gut es kann und weiß.  
 4. sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.

3. Was hast du unterlassen / zu meinem Trost und Freud,  
 als Leib und Seele saßen / in ihrem größten Leid?  
 Als mir das Reich genommen, / da Fried und Freude lacht,  
 da bist du, mein Heil, kommen / und hast mich froh gemacht.

6. Das schreib dir in dein Herze, / du hochbetrübtes Heer,  
 bei denen Gram und Schmerze / sich häuft je mehr und mehr;  
 seid unverzagt, ihr habet / die Hilfe vor der Tür;  
 der eure Herzen labet / und tröstet, steht allhier.